

Stadt Würzburg
Herr Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 14.11.2024

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir:

im Vermögenshaushalt wird eine neue Haushaltsstelle zur Anschaffung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren geschaffen. Diese wird im Jahr 2025 mit 75.000€ versehen; für die kommenden Jahre werden ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt, um die Betriebskosten zu decken.

Begründung:

Immer mehr Menschen erleiden einen Herz-Kreislaufstillstand oder Herz-Rhythmus-Störungen – insbesondere extreme Hitze kann das Risiko erhöhen. Um in einem solchen Fall die Überlebenschancen zu erhöhen, müssen Wiederbelebensmaßnahmen möglichst schnell eingeleitet werden. Automatische externe Defibrillatoren (AEDs) sind auch von Laien zu bedienen und können im Ernstfall Leben retten. Zwar gibt es im innenstädtischen Bereich einige öffentlich zugängliche Defibrillatoren, z.B. in Bildungseinrichtungen, diese sind jedoch in aller Regel nur während der Öffnungszeiten zugänglich. Damit diese lebensrettenden Geräte auch abseits der Geschäftszeiten zugänglich sind, braucht es AEDs im öffentlichen Raum.

Das Amt für Zivil- und Brandschutz hat die fachliche Notwendigkeit der AEDs ebenfalls bestätigt und kalkuliert, dass ein Defibrillator in der Anschaffung ca. 5000€ kostet. Für die laufenden Kosten werden ca 432€ kalkuliert. Mit 75.000€ können also die Erstanschaffung, sowie der Unterhalt von ca. 14 Geräten finanziert werden, wodurch die Abdeckung von besonders stark frequentierten Plätzen in Innenstadt und Stadtteilen möglich wäre. Berücksichtigt werden sollen u.a. Sportplätze (z.B. Sanderrasen, Turnhalle/Freifläche Lindleinsmühle), Marktplatz, große ÖPNV-Haltestellen.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack, Fraktionsvorsitzender

Dr. Sandra Vorlová, Fraktionsvorsitzende

Marie Büchner, Stadträtin